

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **121 (1979)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als Tierarzt mit einer doch nicht allzu mageren vergleichend-anatomischen Grundausbildung wird man staunen über die Fülle der morphologischen Beobachtungen, die zusammengetragen wurden und immer noch werden. Es fragt sich, ob mit dem blossen Adaptations- und Selektionsprinzip der Formenfülle der Natur Gerechtigkeit widerfährt. Wenn man damit etwa den Einfallsreichtum unserer Architekten am Ende des 20. Jahrhunderts mit ihrem weltweiten Schuhschachtelschema vergleicht, darf man gewisse Zweifel hegen, ob mit unseren intellektuellen Gesichtspunkten die Natur wirklich auszuloten ist.

R. Fankhauser, Bern

## VERSCHIEDENES

Der *Jahresbericht 1978 des Schweiz. Toxikologischen Informationszentrums* in Zürich ist im Juli erschienen. Die Beanspruchung dieses sehr effizienten Zentrums ist weiter gewachsen, mit einem Total von 16 642 Anfragen, worunter 12 743 ausführlich dokumentierte Fälle. Durch Tierärzte wurden die Dienste 213mal in Anspruch genommen, wobei die Vergiftungen nicht selten mehrere Tiere betrafen. Im ganzen nimmt sich der Anteil tierärztlicher Anrufe bescheiden aus (1,28% + 0,39% durch Tierspitäler). Aber auch die praktizierenden Ärzte stellen keinen sehr grossen Teil mit 15,96% (wovon bezeichnenderweise die Allgemeinmediziner und die Pädiater zusammen allein 13,3% ausmachen). Dagegen ist der Anteil von Laienanrufen mit 47,77% beeindruckend. Dass Drogenberatungsstellen mit nur 0,18% beteiligt sind, lässt vermuten, die Problematik möchte hier etwas anders gelagert sein.

Obschon die nach Vergiftungsgruppen aufgeteilten, detaillierteren Angaben nur den Menschen erfassen, ist das Studium der 32seitigen Broschüre auch für den Tierarzt aufschlussreich.

Nach Angaben des Eidg. Statistischen Amtes sind 1978 in der Schweiz 386 Personen an akuten Vergiftungen gestorben. Dies kontrastiert auffällig mit den nur 27 tödlich verlaufenen Fällen, die im gleichen Zeitraum beim Tox-Zentrum gemeldet wurden. Eine Erklärung liegt in der recht hohen Anzahl suizidaler Vergiftungen (316 im Jahr 1978), wo nach Abklärung der Todesursache kein weiterer Informationsbedarf besteht.

### Insertionstarif, gültig ab 1. Januar 1979

Preise	Wiederholungsrabatte			
	1 x Fr.	3 x 5% Fr.	6 x 10% Fr.	12 x 15% Fr.
1/1 Seite	437.—	415.15	393.30	371.45
1/2 Seite	240.—	228.—	216.—	204.—
1/4 Seite	132.—	125.40	118.80	112.20
1/8 Seite	72.—	68.40	64.80	61.20

### Formate

1/1 Seite	126 mm breit, 188 mm hoch
1/2 Seite	126 mm breit, 92 mm hoch
1/4 Seite	126 mm breit, 44 mm hoch
1/8 Seite	126 mm breit, 20 mm hoch